



Bernd Spillner (20.3.1941–17.2.2023)

Das Institut für romanische Sprachen und Literaturen der Universität Duisburg-Essen trauert um Bernd Spillner. Bernd Spillner war von 1972 bis zu seiner Emeritierung Professor für Romanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft an der Universität Duisburg bzw. nach der Fusion 2003 an der Universität Duisburg-Essen. Er gehört damit zur Gründergeneration der Duisburger (später Duisburg-Essener) Romanistik. Von 1979 bis 1981 war er Dekan und Prodekan

an der Universität Duisburg. In der Lehre vertrat er vor allem die französische Sprachwissenschaft. Seine wissenschaftlichen Interessen gingen weit darüber hinaus, wie allein schon sein sehr umfangreiches Publikationsverzeichnis – und sein unerschöpfliches Archiv sprachwissenschaftlicher Sekundärliteratur – zeigen. Seine wissenschaftlichen Interessen waren breit gefächert. Fragen der Stilforschung – hier gehörte er zu den Pionieren der Anwendung quantitativer, computerlinguistischer Methoden an der Schnittstelle von Literatur- und Sprachwissenschaft – stehen im Zentrum seiner Dissertation über den Stil Marcel Prousts wie auch in dem 1974 erschienenen Werk „Linguistik und Literaturwissenschaft. Stilforschung, Rhetorik, Textlinguistik“, das auch in spanischer und arabischer Übersetzung erschien. Darüber hinaus war er in vielen anderen Forschungsfeldern aktiv, etwa in der Kontrastiven Linguistik, der Interkulturellen Kommunikation, der Textwissenschaft oder der Fachsprachenforschung. Sein besonderes Interesse galt Fragen der angewandten Sprachwissenschaft. So war er von 1987 bis 1994 Vorsitzender der Gesellschaft für Angewandte Linguistik.

Über die Universität Duisburg hinaus war Bernd Spillner vielfach im In- und Ausland tätig, durch Gastdozenturen, Forschungsaufenthalte und Vorträge in Europa und (fast) allen Kontinenten, von Oran über Dakar, Nouméa und Quito bis nach Shanghai. Auch nach seiner Emeritierung im Jahr 2007 absolvierte er zahlreiche internationale Forschungsaufenthalte und Kurzzeitdozenturen. 2011 ehrten Kolleginnen und Kollegen Bernd Spillner anlässlich seines 70. Geburtstages im Glaspavillon auf dem Essener Campus mit einem Festakt und einer Festschrift zu seinen Ehren.

Wir erinnern uns an Bernd Spillner auch als einen Kollegen, der noch lange nach seiner Emeritierung regelmäßig auf dem Campus präsent war. Er war stets ein geschätzter, offener und angenehmer Gesprächspartner und zeigte viele Kompetenzen, u.a. auch als kulinarischer Experte und Restaurantkritiker. Geradezu sprichwörtlich waren seine perfekten Sprachkompetenzen im Französischen; viele Anekdoten ranken sich um seine Kenntnis französischer Fachlexeme („Wie, Sie wissen nicht, was »gespickter Rehrücken« auf Französisch heißt?“). Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Die Duisburg-Essener Romanistik wird Bernd Spillner ein ehrendes Andenken bewahren.